



## Anregung gemäß § 24 GO NRW

### Ehrung Hamborner Sportlegenden

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

mit dem Bau der Vierfach-Sporthalle entstand neben dem Rhein-Ruhr-Bad und der Städtischen Bezirkssportanlage Duisburger Straße eine der bedeutendsten Sportstätten des Stadtbezirks Hamborn. Die Vierfach-Sporthalle wurde auf Beschluss der Bezirksvertretung bereits nach „dem größten Sportler Duisburgs“ (WAZ vom 26.11.2015), dem kürzlich verstorbenen Walter Schädlich, benannt.

Als der Heimatverein Hamborn e.V. im Schwelgernstadion seine Ausstellung „Schlaglichter Hamborner Sportgeschichte 1902 bis 1958“ eröffnete, fragte dessen Vorsitzender Jörg Weißmann: „Wo ist die Paul-Zielinski-Straße, wo ist der Josef-Rodzinski-Platz?“ (ebenfalls WAZ vom 26.11.2015)

Diese großen Duisburger Sportler haben in der Tat eine Ehrung durch eine (Straßen-) benennung verdient, und zwar im Bereich der oben genannten bedeutenden Sportstätte rund um die Bezirkssportanlage Duisburger Straße.

Ich rege daher an

1. die Kampfstraße südwestlich der Duisburger Straße – zwischen Duisburger Straße und Rhein-Ruhr-Bad, in Josef-Rodzinski-Straße umzubenennen,
2. die (namenlose) Parkanlage auf dem Gelände des ehemaligen Schachtes 1/6, die hinter der Walter-Schädlich-Halle beginnt und sich in südöstlicher Richtung zwischen Duisburger Str. und Hufstr. bis zur Rathausstr. erstreckt, Paul-Zielinski-Park zu nennen.

Von der Straßenumbenennung des Teilstücks der Kampfstraße in Josef-Rodzinski-Straße sind keine Anwohner betroffen, sondern nur das Rhein-Ruhr-Bad (Hausnummer 2) sowie die Walter-Schädlich-Halle (Hausnummer 2a), so dass dies mit wenig Aufwand zu bewerkstelligen wäre.

Die Parkanlage auf dem Gelände des ehemaligen Schachtes 1/6 eignet sich für die Benennung in Paul-Zielinski-Park, da sie in unmittelbarer Nachbarschaft der Sportstätte liegt und von der Bevölkerung Alt-Hamborns gerne für Erholung, Freizeit- und Sportaktivitäten (etwa zum Joggen) genutzt wird.

Josef Rodzinski (1907-1984) war Defensivspieler von Hamborn 07 und absolvierte drei Fußball-Länderspiele für die deutsche Nationalmannschaft im Jahre 1936. Zu weiteren Einsätzen kam es leider nicht mehr: Eine Kriegsverletzung – ihm musste ein Bein amputiert werden – stoppte die Karriere des brillanten Fußballers.



Paul Zielinski (1911-1966) war deutscher Fußballspieler von Union 02 Hamborn. Von 1934 bis 1936 spielte er in der deutschen Fußball-Nationalmannschaft und bestritt insgesamt 15 Länderspiele, davon die ersten vier Einsätze bei der Fußball-WM 1936 in Italien, von der die deutsche Mannschaft als drittplatzierte heimkehrte.

Über eine positive Beschlussfassung – das Einverständnis der Angehörigen vorausgesetzt – würde ich mich freuen, denn die drei größten und miteinander befreundeten Sportler Hamborns – Walter Schädlich, Paul Zielinski und Josef Rodzinski – verdienen eine gemeinsame Ehrung an einem Ort, der beispielhaft für den Sport im gesamten Stadtbezirk stehen kann.

Über eine positive Beratung würde ich mich freuen.

**SPD und Linke folgten dem Vorschlag der Verwaltung, der Anregung nicht zu folgen. Die (Straßen-)benennungen wurden damit abgelehnt.**